

II-4077 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

Zl. 5931/5-Info-88

1822 IAB  
1988 -05- 06  
zu 1819 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Dr. Krünes und Genossen vom 9. März 1988,  
Nr. 1819/J-NR/88, "Lohnniveau in der ver-  
staatlichten Industrie"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das durchschnittliche Lohnniveau der verstaatlichten In-  
dustrie nach Branchen läßt sich wie folgt darstellen:

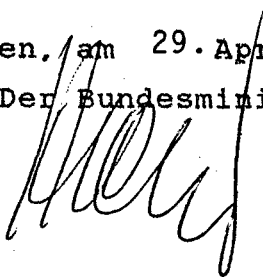
- im Bereich Bergwerk liegt das Lohnniveau der Verstaat-  
lichten Industrie sowohl bei den Arbeitern als auch bei  
den Angestellten deutlich unter demjenigen der privaten  
Industrie,
- In der Maschinen- und Stahlbauindustrie liegt die Ver-  
staatlichte Industrie bei den Arbeitern ebenfalls unter  
dem Lohnniveau der privaten Industrie, bei den Ange-  
stellten liegt der durchschnittliche Bruttomonatsgehalt  
am Standort Wien unter dem eines Angestellten der Privat-  
industrie, in der Steiermark geringfügig darüber,
- In der Elektroindustrie liegt der Bruttostundenlohn eines  
Arbeiters in Wien unter, in der Steiermark über dem eines  
Arbeiters in der Privatindustrie während bei den Ange-  
stellten das Lohnniveau der Verstaatlichten Industrie in  
der Steiermark unter dem der in der privaten Industrie  
Beschäftigten liegt,

- 2 -

- Die Angestellten der Verstaatlichten Industrie in der eisenerzeugenden Industrie haben - außer am Standort Wien - durchwegs einen geringeren durchschnittlichen Bruttomonatsgehalt als Angestellte privater Betriebe, bei den Arbeitern liegen die Bruttostundenlöhne in der Verstaatlichten Industrie an den Standorten in Niederösterreich und in der Steiermark unter denen der Privatindustrie, in Kärnten und in Oberösterreich darüber,
- Lediglich in der chemischen Industrie und in der Metallindustrie liegt das Lohnniveau der Verstaatlichten Industrie durchwegs über dem privater Betriebe.

Die genauen Daten sind in einer als Beilage angeschlossenen Tabelle, die mir von der ÖIAG übermittelt wurde, dargestellt. Zu dieser Tabelle muß aber vorangestellt werden, daß wegen der geringen Zahl der Unternehmen in einzelnen Branchen und der unterschiedlichen Unternehmensstrukturen diese Statistik nur als bedingt aussagekräftig angesehen werden kann:

Wien, am 29. April 1988  
Der Bundesminister



## Beilage

Branche	Bundes- land	Arbeiter (Bruttostundenlohn 9/87)			Angestellte (Bruttomonatsgehalt 1/87)		
		ÖIAG	private Industrie	% Abw.d.ÖIAG zur priv. Industrie	ÖIAG	private Industrie <sup>1)</sup>	% Abw.d. ÖIAG z.priv. Industrie
Bergwerk	K	72,77	83,69	- 13	21.793	23.310	- 7
	ÖÖ	85,49	93,35	- 8	21.692	23.310	- 7
Chemische Industrie	ÖÖ	129,7	107,3	+ 21	28.260	24.226	+ 17
Eisenerzeug. Industrie	W	-	-	-	23.944	23.310	+ 3
	NÖ	77,93	89,05	- 12	23.199	23.310	- 0,5
	ÖÖ	96,63	93,35	+ 4	23.014	23.310	- 1
	Stmk	88,58	89,95	- 1	23.293	23.310	-
	K	87,94	83,69	+ 5	20.660	23.310	- 11
Elektroind.	W	84,56	84,89	-	23.698	23.070	+ 3
	Stmk	85,38	79,70	+ 7	21.903	23.070	- 5
ÖÖ <sup>2)</sup> Erdölynd.	W/NÖ	120,44	116,67 <sup>2)</sup>	+ 3	33.946	32.944	+ 3
Maschinen- u. Stahlbauind.	W	84,30	84,45	-	22.440	22.525	-
	Stmk	83,11	88,99	- 7	22.575	22.525	-
Metallindu.	NÖ	86,44	77,15 <sup>3)</sup>	+ 12	24.791	23.989	+ 3
	ÖÖ	86,18	64,18 <sup>3)</sup>	+ 34	25.136	23.989	+ 5
	T	91,23	79,30 <sup>3)</sup>	+ 15	24.214	23.989	+ 1

<sup>1)</sup> Österreich gesamt, da keine Bundesländerdaten vorhanden sind

<sup>2)</sup> Erdölhandel

<sup>3)</sup> Summe der Fachverbände der Metallbranche